



Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin W. 35.

Wir versanden heute nachfolgendes Rundschreiben:

Ⓛ

P. P.

Mitte April erscheint:

Naturgewalten

Neue Geschichten aus der Eifel von

C. Viebig

Mit Buchschmuck und Umschlagzeichnung von Erich Nikutowski-Düsseldorf

Geh. Mk. 3,50; geb. Mk. 5.—

— Luxusausgabe, auf echtem Büttenpapier in Leder gebunden, von der Verfasserin gezeichnet und numeriert: Mk. 10.—

Mit den Geschichten aus der Eifel erzielte Clara Viebig ihre ersten wichtigen Erfolge. Im Jahre 1897 erschien ein Sammelband: „Kinder der Eifel“. Das Werk machte Eindruck, und man weisagte dem „jungen Talent“ viel Gutes und viel Schönes. Aus dem „jungen Talent“ ist eine große Künstlerin geworden; und wieder erzählt sie uns aus ihrer geliebten Heimat . . . neue Geschichten aus der Eifel! Und wieder zieht sie uns in den Bann ihrer hohen Kunst. — — Ein Teil der Novellen ist in weiten Kreisen bekannt durch die Vorlesungen der Verfasserin in vielen deutschen Städten, in Osterreich, Holland und der Schweiz, und die Nachfragen der zahlreichen Zuhörer nach „Maria und Josef“, „Brennende Liebe“, „Der Fuhrmann“, „Das Kind und das Bann“ u. a. können jetzt erledigt werden. —

Buchschmuck und Zeichnung des Umschlags, in Lithographie ausgeführt, hat der bekannte Eifelmaler Nikutowski entworfen. —

Flammen

Roman von

W. Hegeler

Geh. Mk. 4.—; geb. Mk. 5.50

Nach seinen beiden kraftstrotzenden Männerromanen „Ingenieur Horstmann“ und „Pastor Klinghammer“ gibt der Dichter, einer der Preisträger des vorjährigen Bauernfeldpreises, in seinem neuen Werke den Roman einer Frau; einer Frau, die im Kampf zwischen Leidenschaft und Pflicht den sittlichen Mut hat, die Flammen von dem Gebäude ihres häuslichen Glückes fernzuhalten, und sich in heroischer Entfagung lieber verblutet, als dem ungeliebten aber verehrten Mann die einmal gelobte Treue zu brechen. Ihr Gegenspieler, ein sympathischer junger Gelehrter, überwindet den furchtbaren Schlag und findet in ihrem Beispiel die Kraft, zu seiner Pflicht zurückzukehren, und die Hoffnung, in der Erinnerung an die edle Geliebte die höchsten Ziele seines Berufs zu erreichen.

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.